

## Die Woche der Kinder in der Krabbengruppe im Überblick:

### Unsere Woche

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.00 Uhr bis 9.00 Uhr Bringzeit – Zeit zum Ankommen und Zeit für Tür- und Angelgespräche 9.00 Uhr gemeinsames Frühstück ab ca. 9.45 bis 10.15 Uhr – Wickelrunde				
Turntag (im Bewegungsraum)	Ausflugstag Freispiel päd. Angebot	Ausflugstag Freispiel Päd. Angebote	Freispiel päd. Angebot	Freispiel päd. Angebot
11.30 Uhr Mittagessen / Zähneputzen / Wickelrunde Ab ca. 12.00 bis 14.00 Uhr Mittagsschlaf und anschließend Zeit für ein ruhiges Spiel Kindercafé				
Freispiel / Abholzeit (vorne bei den Seesternen oder draußen auf dem Außengelände)				

#### Turntag:

Am Montagmorgen gehen wir mit unseren Kindern in die Kita-eigene Turnhalle. Hier können sich die Kinder bei angeleiteten Turnangeboten ausprobieren, austoben und körperliche Grenzen testen. Zudem können sie Bobbycar fahren, sich in der großen Schaukel entspannen oder den aufgebauten Motorikparcours bewältigen.

#### Ausflugstag:

Einmal die Woche machen wir mit den Kindern einen Ausflug in den nahegelegenen Wald oder auf umliegende Spielplätze. Hierbei nutzen wir den Kita-eigenen Kinderbus, in dem bis zu sechs Kinder Platz finden. Weitere Beförderungsmöglichkeiten, wie ein Zwillingswagen, stehen zusätzlich zur Verfügung, sodass wir alle Kinder sicher über die Straße geleiten können. Die Kinder haben auf den Ausflügen die Möglichkeit, eigenständig auf Entdeckungstour zu gehen. Während des Spazierganges singen wir und sammeln z.B. verschiedene Naturmaterialien. Diese nutzen wir häufig für anstehende Bastelangebote oder als Befüllung für unseren Matschtisch.

#### Der Tagesablauf im Allgemeinen:

07:00 Uhr – 09:00 Uhr	Bringphase
09:00 Uhr – 09:30 Uhr	gemeinsames Frühstück
09:30 Uhr – 11:30 Uhr	Spiel- und Angebotsphase
10:00 Uhr – 11:15 Uhr	gemeinsames Spielen, Toben und Entdecken drinnen und draußen.
11:30 Uhr – 12:00 Uhr	Mittagsessen
12:15 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagsruhe
14:00 Uhr – 14:30 Uhr	Aufwach- Anziehphase, Kinderbuffet
15:00 Uhr -16:30 Uhr /16:00 Uhr (Fr.)	Spiele im Außengelände /Zusammenlegen der Gruppen / Abholphase.

## **Die Bringphase**

Was brauchen Kinder, um „Tschüss“ sagen zu können?

- Eltern, die „klar“ sind und loslassen können
- Ein vertrautes, liebevolles Umfeld und eine Bezugserzieherin
- Ein gutes „Ich“-Gefühl
- Jemanden, der gut trösten kann, das kann auch ein anders Kind sein, ein Stofftier oder ein Schnuller
- Ein Ritual, welches fest zum Abschied dazugehört, z.B. in den Arm der Erzieherin „fliegen“, nochmal feste Mama oder Papa umarmen, etc.

In der Bringphase ist es uns wichtig, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, sich liebevoll von den Eltern zu lösen. Dabei bieten wir den Kindern gerne verschiedene Hilfestellungen an. Die einen lösen sich sofort und stehen winkend im Türrahmen, andere möchten vom Arm eines Elternteils in den Arm der Erzieherin wechseln, um einen sicheren Start in den Kita-Tag zu haben. Dabei ist das bewusste Verabschieden sehr wichtig.

Fällt der Abschied doch noch mal schwer, fangen wir die Kinder auf und integrieren sie behutsam in den Kita-Alltag. Dabei unterstützen uns auch unsere Familienfotoalben, welche wir für jedes Kind erstellen. In dem Album befinden sich Fotos von Familienmitgliedern, liebsten Kuscheltieren etc.. Betritt ein Kind morgens die Gruppe, ist zu beobachten, dass sich die Kinder aufeinander freuen, sich erkennen und erste Kontakte knüpfen.

Anschließend können die Kinder mit uns oder selbstständig die Gruppe erkunden, bauen, klettern, malen etc..

Regelmäßig bieten wir für die Frühaufsteher bereits vor dem gemeinsamen Frühstück angeleitete Spiel- und Entdeckungsangebote, wie gemeinsames Kneten, Basteln, Gestalten oder Turnen im Nebenraum an.

## **Die Angebotsphase:**

Neben dem Freispiel bieten wir auch angeleitete Angebote für die Kinder an. Diese können wie folgt aussehen:

- Wir basteln oder gestalten in Kleingruppen Bilder, malen die Fensterscheiben mit Fingerfarbe an, kleben gemeinsam etwas oder malen mit Buntstiften ein schönes Bild.
- Wir kneten gemeinsam am Tisch und die Kinder haben die Möglichkeit, die Knete zu formen, auszustechen, auszurollen etc.
- Wir befüllen unseren Matschtisch mit Wasser, Schaum, Nudeln oder Cornflakes und die Kinder können mit Hilfe von Trichtern, Schälchen, Flaschen etc. verschiedenste taktile Erfahrungen machen.
- Wir befüllen mit den Kindern Kunststoffflaschen, sodass ihre Feinmotorik gefördert wird. Sie können ausprobieren, die verschiedensten Materialien in kleine Öffnungen zu stecken, sie wieder auskippen, Rasselgeräusche erzeugen etc.
- Wir musizieren mit den Kindern, indem wir eine Auswahl an Musikinstrumenten in die Gruppe holen, diese von den Kindern in ihrer Funktion ausprobieren lassen, und dazu bekannte Lieder singen.

### **Das gemeinsame Spielen, Toben und Entdecken im Außengelände:**

Lässt die Wetterlage es zu, gehen wir täglich mit allen Kindern nach draußen. Hier können sie auf verschiedenen Bodenbelägen taktile Erfahrungen machen (Steine, Sand, Holzboden, Rasen). Sie haben die Möglichkeit im sand zu buddeln, Burgen zu bauen oder ihre motorischen Fähigkeiten und Grenzen auszutesten, indem sie versuchen, auf unser Spielschiff zu klettern. Hierbei stehen wir den Kindern stets zur Seite und unterstützen sie bei ihrem Vorhaben.

Die Kinder können schaukeln, alleine oder gemeinsam in der Nestschaukel. Es gibt verschiedene Fahrzeuge, mit denen sie das KiTa-gelände erkunden können.

Das Außengelände besteht aus zwei Bereichen, der Kleinkindbereich kann auch mal vom großen Außengelände durch ein Tor getrennt werden. Überwiegend nutzen wir den Außenbereich jedoch vollständig gemeinsam mit den anderen Kindern der KiTa.

### **Das Mittagessen:**

Das gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Kitatages und wird von uns gemeinsam eingenommen. Nachdem wir den Kindern die Lätzchen umgebunden haben, singen wir das Lied „Mit Fingerchen“ und horchen erwartungsvoll auf das Erklingen der Küchenglocke und das Erscheinen von Küchenfee Astrid. Diese begrüßen wir mit dem Lied „Hurra, hurra, die Assi, die ist wieder da“. Anschließend bekommen alle Kinder ihr altersgerechtes Mittagessen gereicht. Dies essen die Kinder, je nach Können, alleine oder mit kleinen Hilfestellungen. Durch das gemeinsame Essen wird das gesunde Essverhalten der Kinder gefördert, z.B. „ Wenn alle Gemüse essen, mag ich auch Gemüse.“ Zudem werden die motorischen Fähigkeiten trainiert und der Umgang mit Besteck geübt.

### **Hygiene:**

Nach dem Mittagessen gehen wir gemeinsam zum Zähneputzen in den Waschraum und alle Kinder schlüpfen in ihre Schlafsäcke.

### **Mittagsruhe:**

Zwischen 11:45 und 12:15 Uhr wird jedes Kind behutsam in sein Kitabett gebracht und nach seinen individuellen Bedürfnissen zum Einschlafen gebracht. Hierfür bereiten wir bei Bedarf Milchflaschen frisch zu, halten die Kuschtiere und Schnuller bereit oder wiegen die Kinder in den Schlaf. Wir singen verschiedene Schlaflieder. Die Ruhephase bietet den Kindern, in gewohnter und sicherer Atmosphäre zur Ruhe zu kommen, einzuschlafen, um sich zu erholen, Erlebtes zu verarbeiten, neue Energien zu sammeln oder einfach mal abzuschalten.

### **Aufwach- Anziehphase, das Kindercafé:**

Nach dem Aufwachen halten wir für die Kinder nach dem Mittagsschlaf ein Kinderbuffet bereit, welches täglich wechselt, z.B. Obst, Joghurt, Knäckebrot, etc. Dies nehmen wir gemeinsam mit den Kindern an unserem Frühstückstisch oder bei gutem Wetter draußen auf der Picknickdecke ein.

### **Freispiel im Außengelände / Zusammenlegen der Gruppen / Die Abholphase:**

Jetzt ist nochmal Zeit zum Spielen, drinnen, draußen oder im Toberaum, bis die Kinder abgeholt werden. Dann ist es Zeit, sich von seinen Spielkameraden und den Erzieherinnen zu verabschieden und zu sagen: „ Bis morgen ☺ !“

### **Transparenz für die Eltern:**

Um den Eltern einen Einblick in unseren Tagesablauf zu ermöglichen, schreiben wir täglich einen kurzen Tagesbericht mit den wichtigsten Informationen, Spielideen der Kinder oder den durchgeführten Angeboten. Diese Berichte werden von uns in einem Ordner abgeheftet, der für die Eltern jederzeit einsehbar ist.

Zudem dokumentieren wir das tägliche Geschehen mit vielen Fotos. Tägliche Rückmeldungen über das Erleben und Befinden des Kindes sowie regelmäßige umfassende Elterngespräche und -abende sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

### **Frühstück:**

Die Kinder treffen sich zum gemeinsamen Frühstück an unserem großen Tisch, an dem jedes Kind seinen festen Platz hat. Nachdem Lätzchen, Flaschen und Teller verteilt sind, begrüßen wir uns mit dem Lied:“ Halli, hallo, schön, dass du da bist“, wo wir jedes Kind benennen, um die Anwesenheit der einzelnen Kinder zu verdeutlichen. Anschließend gibt es für die Kinder ein frisch zubereitetes Frühstück mit verschiedene Obstsorten. Freitags ist zudem Müslitag. Es ist uns wichtig, dass die Kinder mit allen Sinnen genießen, schmecken, fühlen, riechen.

### **Spiel- und Angebotsphase:**

Freispielphasen sind wichtige Bestandteile in der pädagogischen Arbeit. Das Kind entscheidet selbst,

- was es tun möchte (spielen, zuschauen, rabbeln, malen, sich hochziehen,...),
- wo es spielen möchte (Bauecke, unter dem Tisch, auf dem Podest,...),
- mit wem es spielen möchte (alleine, mit anderen Kindern oder mit der Erzieherin.
- Und wie das Spiel gestaltet wird.

Das Freispiel ist maßgeblich für die Entwicklung der Kinder, da wir dadurch den Kindern die Möglichkeit geben,

- selbst die Umwelt zu entdecken, Erfahrungen zu machen und Erkenntnisse zu sammeln.
- zu lernen mit Konflikten umzugehen und durch gezielte Hilfestellung, wie z.B. Stoppregel, Lösungen zu finden.
- eigene Bedürfnisse zu erkennen (dem Kind genug Freiraum geben sich darin auszuprobieren z.B. Stufen steigen, mit Wasser spielen, Höhe beim Klettern zu erleben...etc.)
- zu kleben, matschen, schneiden, malen (andere Formen des Ausdruckes können ausgiebig genutzt und ausprobiert werden. „Ich erschaffe Dinge, ich schöpfe.“, das Kind als Schöpfer.)

- Kompetenzen zu entdecken und weiter zu entwickeln.
- entweder gemeinsam die Welt zu entdecken, Privatraum zu beanspruchen oder altershomogen zu spielen.

Zudem geben wir in einer Freispielphase regelmäßig Spielimpulse, wie besondere Spielmaterialien, Alltagsgegenstände oder Bücher in den Spielalltag mit hinein, sodass es nie langweilig wird. Die alltäglichen Spielsituationen werden von uns begleitet und beobachtet, so dass sich die Kinder immer geschützt und behütet fühlen und wir ggf. sofort für die Kinder ansprechbar sind.